

**Anita
Arneitz****Streng
geheim!**

Baden im schwarzen Gold

Wellness ist nur was für den Winter? In Slowenien lockt Thermalwasser auch an heißen Tagen mit kühler Entspannung.

Schwarzes Wasser, schwarzer Badeanzug. Logisch. Spätestens nach dem ersten Bad im dunklen Thermalwasser von Prekmurje weiß man das. Das Kleidungsopfer an die Gesundheit zahlt sich aus. Nach zwanzig Minuten im trüben Whirlpool im Sava-Hotel Livada Prestige sind die Knochen erfrischt, ist die Haut samtweich und der Gaumen bereit für den Buchweizen-Smoothie. Kein Wunder, dass das schwarze Gold 1964 zum natürlichen Heilmittel erklärt wurde.

Freunde kühlerer Temperaturen tauchen im 22 Grad kalten Thermalwasser im Grand Hotel Toplice in Bled ab. Hier kommt das Wasser direkt aus der Naturquelle ins Schwimmbecken. Bereits im 17. Jahrhundert schätzten die Pilger die belebenden Kräfte des Wassers. Die richtigen Spa-Liebhaber ziehen aber weiter an die Küste. Dort wird in Sachen Entspannung gerade richtig aufgerüstet: Im Grand Hotel Bernardin hängt das Wellnesszentrum direkt in der Klippe und die Zehen strecken sich dem Meer entgegen. Im neu renovierten Hotel Slovenija wird hingegen auf Vernetzung gesetzt. Überdachte Gänge führen zum Beispiel in die Therme oder das Thalasso-Center. Und hier geschieht es schon wieder: Der weiße Bademantel verfärbt sich schwarz – diesmal vom Salinenschlamm.

Das Thalasso-Center setzt ganz auf die Kraft des Meeres – mit Salz, Sand und Schlamm.

www.lifeclass.net



Das schwarze Thermalwasser in Prekmurje ARNEITZ